



Die Herzogin
wie in diesen
aufhalten d
für den Herrn
wenn wieder
Erlaubt selb
werden kann

ung des ainalg
fürstlichen
witten, sehr ig
was aufgesto
in Anse der
genötigt

1/14. Zettel.

III. 1. 15.



105

Von GOTTES Gnaden Wir
Ernst Friedrich Carl, Herzog
zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch En-
gern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf
zu Meissen, Gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der
Mark und Ravensberg, Herr zu Radenstein, ic. Des Königl. Dä-
nischen Elephanten- Königl. Pöbln. weißen Adlers- und des
Chur-Pfälzischen Huberti-Ordens Ritter,

Juli 1765
1765
Dinstag
1765

Fügen hiermit zu wissen: Was massen Wir zwar, nach dem Beispiel
anderer angrenzenden Lande, den zwischen Oesterreich und Chur-
Bayern ao. 1753. verglichenen sogenannten Conventions- oder 20. fl.
Fuß auch in Unsern sowohl zum Ober-Sächsis. als Fräncischen Kreis
gehörigen Landen, mittelst des unter dem 16. Aug. des noch laufenden
1765^{ten} Jahres publicirten Patentis einzuführen vor dienlich erachtet
haben: Nachdem aber Unsere benachbarte Reichs- und Kreis-Mit-
Stände von der gefassten heilsamen Entschliesung wiederum abzugehen
und den 24. fl. Fuß außs neue anzunehmen sich entschlossen haben; So
sehen wir Uns, gleichfals zu Beförderung des Handels und Wandels,
wiewohlen ungern gemüsiget, den mehrernannten 24. fl. Fuß auch Un-
seres Orts anzunehmen und in Unsern Landen einzuführen. Verord-
nen dahero gnädigst, daß Künfftighin sowohl in denen publicquen Casen
als auch im Handel und Wandel die Gold- und Silber-Sorten nach dem
in nachstehender Tabelle bestimmten, und nach dem 24. fl. Fuß abgemes-
senen Werth angenommen und ausgegeben werden, alle übrige in nur
besagter Tabelle aber nicht ausdrücklich benannte Münz-Sorten vöslig
außer Cours gesetzt und verurthen seyn sollen, wornächst auch diejenige,
so ein oder die andere Münz-Sorte höher als nach ihrem bestimmten
Werth auszugeben oder einzunehmen sich unterstehen werden, ohne An-
sehung der Person, wes Standes oder Würden sie seyn, mit der Con-
fiscation des Geldes auch anderer willkürlicher Straffe ohnnachbleiblich
angesehen werden sollen. Urkundlich haben wir dieses Patent, nebst
Beydrückung Unserer Fürstl. Insiegels eigenhändig unterschrieben, auch
solches

solches abdrucken und an gewöhnlichen Orten zu jedermanns Nachachtung anschlagens zu lassen befohlen. So geschehen Hildburghausen, den 18. November 1765.

 SERENISSIMUS.

Münz-Tabelle,

wie nachstehende Geld-Sorten, so lang der Reichs-Ducaten auf seinen äußerlichen Werth zu 5. fl. Rheinish und der Thaler zu 2. fl. 24. Xr. Rheinish verbleibet, in publico coursiren sollen.

Gold-Sorten.	Fränkl. Währung.			Rheinh. Währung.	
	fl.	Baq.	Wf.	fl.	Xr.
Alle Carl'dor, ausgenommen die Fürstl. Baaden-Durlachische, Hohenzollerische, Waldeckische und Gräflich-Montfortische, welche noch ferner dänzlich außer Cours verbleiben,	8	12	3	11	30
Die halbe Carl'dor	4	6	3	5	30
Die Viertel Carl'dor	2	3	3	2	45
Die Französische Schild-Louis'dor	8	7	3	10	36
Da nun aber diese vorhin in gemeinem Handel und Wandel vor 11. fl. Rheinh. oder 8. fl. 12. Bz. Fränkl. coursiren und gleichen Werth mit 4. Raubthalern gehabt: Als wird es bey sothanen Preis derer 11. fl. Rheinh. oder 8. fl. 12. Bz. Fränkl. niemals aber höher einstweilen und gleichwohl bis zu künftig erfolgender weiteren Verordnung hiermit ferner belassen.					
Dergleichen Sonnen-Louis'dor	8	7	3	10	35
Die Mark'dor	5	13	3	7	20
Die halbe Mark'dor	2	14	3	3	40
Alle Kayserliche Königl. Chur- und Fürstl. Gräfl. und Reichs-Städtische, ingleichen Holländische Ducaten, so lang solche den Reichs-Gesetzmäßigen Gehalt deren 23. Carat 8. Gran fein Gold und ihr völliges Gewicht haben	4	3	3	5	2
Cremoniser Ducaten	4	3	6	5	2
Singegen die Kayserl. Russische Ducaten nur	3	14	3	4	55

	Fränckl. Währung.			Rheinl. Währung.	
	fl.	Baz.	Pf.	fl.	Xr.
Alle Königlich-Französische, Spanische, Preussische und Herzoglich-Braunschweig-Lüneburgl. 10. Thaler-Stücke	14	°	°	17	30
Dergleichen 5. Thaler-Stücke, ausgenommen die sogenannte neue Preussische Friedrichs- und Königlich-Wohlnische Augustador, als welche, weil sie gegen den ächten viel dicker seynd, sich gar merklich unterscheiden, und hiermit völlig verrufen bleiben	7	°	°	8	45
Stem halbe 5. Thaler-Stücke	3	7	8½	4	22½
Ganze Souverainsdor	11	11	13	14	44
Halbe dergleichen	5	13	6½	7	22

Silber-Sorten.

Alle alte nach dem Leipziger Fuß ausgeprägte Reichs-Species-Thaler	2	2	°	2	40
Dergleichen halbe Thaler oder ganze Gulden	1	1	°	1	20
Dergleichen Viertels-Thaler oder halbe Gulden	°	8	°	°	40
Diese dreyerley Sorten dürfen nicht beschritten seyn, sondern der Thaler muß 2. Loth, der Gulden 1. Loth, der halbe Gulden ein halbes Loth Cöllnischen Gewichtes scharff haben, außerdem, wenn solche zu leicht, seynd sie nicht gültig und verbleiben außer Cours.					
Alle alte Kayserl. Erzherzoglich-Oesterreichl. Salzburg- und Olmütische Thaler	2	°	13	2	34
Alle dergleichen halbe Thaler oder ganze Gulden	1	°	6½	1	17
Königliche Französische Laubthaler	2	3	°	2	45
Dergleichen halbe Laubthaler	1	1	8½	1	22½
Alle bisherige nach dem Münz-Conventions-Fuß ausgeprägte und sowohl dem vorgeschriebenen Korn als Schrot vollkommen gemäße Kayserliche-Königliche, Chur- und Fürstliche, Gräfliche und Reichs-Städtische ganze Thaler	1	13	13	2	24
Alle dergleichen halbe Thaler oder ganze Gulden	°	14	6½	1	12
Alle dergleichen Viertels-Thaler oder halbe Gulden	°	7	3	°	36
Alle dergleichen ganze Conventions-Kopfs-Stücke	°	4	13	°	24

Montfor.

	Fränkl. Währung.		Rheinl. Währung.	
	fl.	Wz.	fl.	Xr.
Montfortische Kopf-Stücke, bleiben völlig verrufen und außer allem Cours.				
Alle halbe Conventions-Kopf-Stücke die Fürstl. Hessen-Darmstädtische de Ao. 1763. aber bleiben wegen ihrer ungleichen Ausstickung außer Cours.		2	6 $\frac{1}{2}$	12
Alle hiesige und Würzburgische Conventions-Fünf-Kreuzer-Stück		1	3	6
Von denen übrigen auswärtigen Conventions-Fünf-Kreuzern, lediglich diejenigen, welche mit der Aufschrift: Intire, bezeichnet sind		1	3	6
Alle Fürstl. Würzburgische Stücke			10	3
Alle hiesige Conventions-Kreuzer			4	1 $\frac{1}{2}$
Alle übrige dies Jahr ausgeprägte auswärtige Conventions-Kreuzer				1
Königliche Französische Louisblancs	I	12	2	15
Dergleichen halbe		13	8 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$
Bayreuthische Reichs-Thaler de Ao. 1752. und 1757.	I		6 $\frac{1}{2}$	17
Anspachische Reichs-Thaler de Ao. 1752. und 1757.	I	2		25
Bayreuth. Stücke de Ao. 1759		10		50
Anspachische dergleichen de Ao. 1757.		11		55
Alle Würzburgische Schillingen			9	
Dergleichen Dreier			3	
Alle Heller bleiben in ihrem bisherigen Cours, als die geringste Scheide-Münze.				
Alle übrige in gegenwärtiger Tabelle nicht ausdrücklich benannte große und kleine Geld-Sorten, bleiben gänzlich verrufen, mithin außer allen Cours.				

Erste Valvations-Tabelle.

Worminnen die Gold-Sorten, welchen künftighin der Cours verstatet wird, benemmet und deren Preis bestimmmet wird.

	Fränckl. Währung.		Rheinl. Währung.		
	fl.	Baz.	fl.	Xr.	
Alle Carl'd'ors, ausgenommen die Hochfürstl. Baaden-Durlachische, Hohenzollerische, Waldeckische und Hochgräflich-Montfortische, als welche noch immer außer allen Cours verbleiben, pro	7	5	6	9	12
Die halben Carl'd'ors	3	10	3	4	36
Die Viertels detto	1	12	10	2	18
Die Marc'd'ors	4	13	10	6	8
Die halben	2	6	13 $\frac{1}{2}$	3	4
Alle Kayserl. Königl. Chur- und Fürstl. Gräflich- und Reichs-Städtische vollwichtige Ducaten	3	5	3	4	10
Hingegen die Kayserl. Russische nur	3	4	3	4	6
Ganze Severins	9	12	6	12	17
Halbe detto	4	13	11 $\frac{1}{2}$	6	8 $\frac{1}{2}$
Alle Königl. Französische, Spanische, Preussische und Herzoglich-Braunschweig-Lüneburgal. 10. und 5. Thaler-Stücke, ausgenommen die sogenannten neuen Preussischen und Königl. Pohlnd. August'd'ors, als welche, weil sie gegen die andern viel dicker sind, sich gar merklich unterscheiden, und hiermit völlig verrufen werden	5	12	6	7	17
Königl. Französische Schild-Louis'd'ors	7	1	8	8	50
Detto Sonnen-Louis'd'or	7	1	8	8	50

Zwente Valvations-Tabelle.

Welche denen Conventions- und andern Silber-Sorten, so künftighin coursfieren sollen, den Preis bestimmmet.

Alle bisherige nach dem Münz-Conventions-Fuß de Ao. 1753. ausgeprägte, und sowohl dem vorgeschriebenen Schrot als Korn, vollkommen gemäße Kayserliche Königl. Chur- und Fürstl. Gräflich- und Reichs-Städtische ganze Thaler	1	9	2	*
Alle dergleichen halbe Thaler oder ganze Guden	1	12	1	*
Alle dergleichen Viertels-Thaler oder halbe Guden	1	6	30	
Alle dergleichen Conventions-Kopf-Stücke, außer denen mit verkehrter Jahrzahl 1761 und 62. versehenen Montfortischen so völlig verrufen bleiben	1	4	20	
Alle dergleichen halbe Conventions-Kopf-Stücke, nur die Heßen-Darmstädtsche de Ao. 1763. bleiben wegen ihrer ungleichen Ausficklung außer Cours.	1	2	10	Alle

	Fränk. Währung.			Rheinl. Währung.	
	fl.	Bas.	Pf.	fl.	Xr.
Alle jusfürte Bazzen oder 5. Xr. Stück und besonders die Chur-Sächsische-Sachsen-Coburg-Sachsen-Hildburghäussische und Sachsen-Meiningsche, welche mit der Jahrzahl 1765. versehen sind		I			5
Alle Conventionsmäßig, und besonders von Chur-Sachsen, S. Coburg, S. Hildburghausen und S. Meiningen ausgeprägte und mit der Jahrzahl 1765. versehene 1. Xr. Stücke			3½		I
Alle nach dem Leipziger Fuß ausgeprägte Reichs-Species-Thaler	I	II	10	2	13
Dergleichen halbe Thaler oder ganze Gulden		13	5	I	6½
Dergleichen Viertel-Thaler oder halbe Gulden		6	II		33½
Alle alte Kayserl. Erzherzogl. Oesterreichl. Salzburg- und Olmütische Thaler	I	10	II½	2	8½
Alle dergleichen halbe Thaler oder ganze Gulden		12	14	I	4½
Königliche Französische Laubthaler	I	12	3	2	16
Königliche Französische halbe Laubthaler		13	10	I	8

Dritte Valuations-Tabelle.

Welche denen unconventionsmäßig ausgeprägten Silber-Sorten, ihren wahren nach dem Conventions-Fuß abgemessenen Werth bestimmen.

Königliche Französische Louisblancs	I	7	10	I	53
Detto halbe Louisblancs oder ganze Gulden		II	5		56½
Hochfürstliche Bayreuthische Reichsthaler de Ao. 1752. und 1757.		12	13	I	4
Dergleichen Anspachische de Ao. 1752. und 1757.		14	3	I	11
Hochfürstl. Bayreuthl. ½ Stücke de Ao. 1758.		8	6		42
Dergleichen Anspachische detto de Ao. 1757.		9	3		46
Dergleichen Bayreuthl. 30. Xr. Stück de A. 1735.		4	8½		22½
Dergleichen Anspachische de Ao. 1735.		4	11½		23½
Churfürstl. Bayerische 30. Xr. von verschiedenen Jahren		4	11½		23½
Herzogl. Württembergische detto von verschiedenen Jahren		4	11½		23½
Herzogl. Württemberg. ältere 15. Xr. Stücke von denen 1740er Jahren		2	8½		12½
Dergleichen neuere 15. Xr. Stücke de Ao. 1758. und 59.		I	13½		9
Churfürstl. Bayerische 12. Xr. de Ao. 1752. bis 1764.		I	11½		8½
Hochfürstl. Anspach. detto de Ao. 1753. u. 1757.		I	11½		8½
Hochfürstl. Nassau-Weilburgl. detto de Ao. 1749. und 1750.		I	13½		9
Hochgräflich-Widdische 12. Xr. de Ao. 1754. und 1757.		I	11½		8½
Herzogl. Pfalz-Zweibrückl. 12. Xr. de Ao. 1759.		I	8½		7½

	Fränkl. Währung.		Rheinl. Währung.	
	fl.	Wz.	fl.	Xr.
Hochfürstl. Darmstädtische 12. Xr. de Ao. 1759. NB. Unter dieser Sorte sind anjese sehr viele falsche befindlich.	1	8 $\frac{1}{2}$		7 $\frac{1}{2}$
Churfürstl. Maynzl. Hochfürstl. Darmstädt. und Hochgräfl. Hanauische auch Reichs. Stadt- Frankfurtische alte 12. Xr. mit der Umschrift nach dem Schluss der 5. Stände	2	1 $\frac{1}{2}$		10 $\frac{1}{2}$
Reichs-Stadt Nürnbergsche 5. Xr. de Ao. 1748.		13		4
Churfürstl. Bayerische Vicariats 6. Xr. Stücke de Ao. 1740. und 1745.		13		4
Dergleichen 6. Xr. von verschiedenen Jahren		13		4
Hochfürstl. Anspachische 6. Xr. von verschiedenen Jahren		11 $\frac{1}{2}$		3 $\frac{1}{2}$
Herzogl. Württembergische 6. Xr. von denen 40er Jahren		13		4
Dergleichen 6. Xr. de Ao. 1758. und 1759.		10		3
Reichs-Stadt Nürnberg. 5. Xr. de Ao. 1755.		11 $\frac{1}{2}$		3 $\frac{1}{2}$
Dergleichen 5. Xr. de Ao. 1759.		10		3
Churfürstl. Maynzl. 4. Xr. Stücke de Ao. 1693. bis 1704. incl.		10		3
Churfürstl. Pfälz. Darmstädtl. Hanau und Frank- furter 4. Xr. Stück de Ao. 1703. bis 1708.		10		3
Dergleichen Pfälzische 4. Xr. Stück de Ao. 1746. 47. 48. und 50.		10		3
Hochfürstl. Salzburgl. 4. Xr. Stück von verschie- denen Jahrszahlen		10		3
Hochfürstl. Darmstädtl. 4. Xr. Stück de Ao. 1748.		8 $\frac{1}{2}$		2 $\frac{1}{2}$
Dergleichen 4. Xr. Stück de Ao. 1759.		8 $\frac{1}{2}$		2 $\frac{1}{2}$
Herzogl. Pfalz-Zweybrückische 4. Xr. Stück de Ao. 1759.		7		2
Churfürstl. Bayerische alte 3. Xr. Stück		8 $\frac{1}{2}$		2 $\frac{1}{2}$
Dergleichen 3. Xr. Stück de Ao. 1752. bis 1764.		7		2
Hochfürstl. Würzburgische Schillinge bis 1751. so außer den Hochfürstl. Würzburgischen Landen p. 3. Xr. couriren		7		2
Alle alte halbe Bazzen oder Landmünzen, weilen solche meistens ausgewogen und abgeschliffen, auch dieser halben vorher schon außer allen Cours gesetzt worden sind, jedoch für voll ausgegeben worden pro		6		1 $\frac{1}{2}$
Churfürstl. Pfälzische 2. Xr. Stücke von 1740er Jahren		4		1 $\frac{1}{2}$
Hochfürstl. Baaden-Durlachische 2. Xr. Stücke von verschiedenen Jahren		4		1 $\frac{1}{2}$
Hochfürstl. Heßen-Darmstädtische 2. Xr. Stücke von 1740er Jahren		3		1
Hochfürstl. Heßen-Darmstädtische 2. Xr. Stücke de Ao. 1759.		3		1
Kayserl. Königl. Kreuzer de Ao. 1760.		2 $\frac{1}{2}$		1 $\frac{1}{2}$
Hochfürstl. Salzburg- und Regensburgische Kreuzer de Ao. 1754. und 58.		2 $\frac{1}{2}$		1 $\frac{1}{2}$

Dergleichen

	Fränckl. Währung.		Rheinl. Währung.	
	fl.	Waz.	Pf.	fl. Kr.
Dergleichen Bayreuthische de Ao. 1765.	2	1/2	2	1/2
Reichs-Stadt-Mürnbergische de Ao. 1764.	2	1/2	2	1/2
Churfürstl. Bayerische de Ao. 1759. bis 1765.	1	1/2	1	1/2
Hochfürstl. Anspachische de Ao. 1760. bis 1761.	1	1/2	1	1/2
Dergleichen Bayreuthische de Ao. 1753.	1	1/2	1	1/2
Reichs-Stadt-Mürnbergische de Ao. 1758.	1	1/2	1	1/2
Dergleichen de 1759.	1	1/2	1	1/2
Churfürstl. Pfälzische alte Kreuzer von verschiede- nen Jahren	1	1/2	1	1/2
Dergleichen neue von 1758. 60. 63. und 64.	1	1/2	1	1/2
Hochfürstl. Constanzische Kreuzer von unterschiede- nen Jahren	1	1/2	1	1/2
Herzogol. Württembergische alte Kreuzer von ver- schiedenen Jahren	1	1/2	1	1/2
Dergleichen neue de Ao. 1758.	1	1/2	1	1/2
Hochfürstl. Hessen-Darmstädtische von verschiede- nen Jahren	1	1/2	1	1/2
Hochfürstl. Nassau-Weilburgische Kreuzer de Ao. 1749.	1	1/2	1	1/2
Hochgräflich-Montfortische Kreuzer sowohl alte als neue und von 1759.	1	1/2	1	1/2
Reichs-Stadt-Ulmer Kreuzer, so meistens abge- schliffen	1	1/2	1	1/2

Alle Heller bleiben in ihrou bisherigeu Cours.
Alle übrige hierinnen nicht benannte Geld-Sorten
bleiben außer allem Cours.

M 239 20

Tresor

J/69

J.C.

ND 18

WAT



Von GOTTES Gnaden Wir Ernst Friedrich Carl, Herzog

zu ... Cölnisch Cleve und Berg, auch En-
graf in Thüringen, Marggraf
af zu Henneberg, Graf zu der
Nadenstein, etc. Des Königl. Dä-
Pobln. weissen Adlers- und des
uberti-Ordens Ritter,

Fü
Baye
Fuß
gehör
1765
haber
Stär
und
sehen
wiew
feres
nen
als
in
nen
besag
auße
so ei
Wey
schul
fiscar
ange
Bey



maßen Wir zwar, nach dem Beispiel
den zwischen Oesterreich und Ebur-
genannten Conventions- oder 20. fl.
Ober-Sächsis. als Fränckischen Kreis
vor dem 16. Aug. des noch lauffenden
tes einzuführen vor dienlich erachtet
benachbarte Reichs- und Kreis-Mit-
Entschließung wiederum abzugehen
anehmen sich entschlossen haben; So
förderung des Handels und Wandels,
mehrernannten 24. fl. Fuß auch Un-
nsern Landen einzuführen. Verord-
hin sowohl in denen publicquen Casen
ie Gold- und Silber-Sorten nach dem
n, und nach dem 24. fl. Fuß abgemes-
isgegeben werden, alle übrige in nur
ücklich benannte Münz-Sorten völlig
seyn sollen, wornächst auch diejenige,
orte höher als nach ihrem bestimmten
nen sich unterstehen werden, ohne An-
s oder Würden sie seyn, mit der Con-
willkürlicher Straffe ohnmachbleiblich
endlich haben wir dieses Patent nebst
egels eigenhändig unterschrieben, auch
solches

